

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 7) (Stand: 21.12.2020, 15h)

UV 1 – Eine Geschichte erzählen (ca. 16 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und <u>verbindliche Absprachen</u> (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Fläche: Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Bal- lung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), körper- und raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Höhenlage, Über- deckung, Maßstabperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) – Zeit: Mittel der gestalterischen Organisation zeitlichen Nachein- anders (Geschwindigkeit und Rhythmisierung) <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - personale Bedingungen: perso- nenbezogene Formen und Moti- vationen der Bildgestaltung - Bildstrategien: künstlerische Verfahren und Arbeitsmethoden (kombinierend, zitierend), ad- ressatenbezogene Formen des Präsentierens <p>Inhaltsfeld 3: Funktionszusam- menhänge in Grafik und Fotogra- fie</p> <ul style="list-style-type: none"> - Narration: bildnerisch verdich- tete Darstellung von Hand- lungsabläufen und Zusammen- hängen 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln bildnerische Ideen auf der Grundlage von Anschauung, Erfahrung und Imagination bezogen auf eine leitgebende gestalterische Fragestellung - gestalten Bilder gezielt und funktionsbezogen auf der Grundlage fundierter Kennt- nisse über bildnerische Mittel und deren Wirkungszusammenhänge, - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen <p>IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Me- dien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Plattformen zur Präsentation, Kommunikation und Interaktion) - entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die ziel- gerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überde- ckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive, Licht-Schatten-Modellierung), - erproben Möglichkeiten der Beschleunigung, Verlangsamung und Rhythmisierung von Bewegungen und zeitlichen Abläufen als Mittel der gezielten Wirkungssteige- rung <p>IF 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln auf der Grundlage von Bildzitat Bildlösungen in einem konkreten, ein- gegrenzten Gestaltungsbezug - gestalten Bilder durch das Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln narrative bzw. fikti- onale Gestaltungskonzepte. 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltung eines situativen Ausdrucks von menschlichen Figuren durch Körper- haltung, Bewegung und Proportion in Handlungszusammenhängen - Handlungen in Bildergeschichten unter Berücksichtigung von Gestik und Haltung analog und digital entwerfen (Bsp. Co- mic) - Erarbeitung von Körper- und Raumillu- sion mittels Schummern und Schraffur sowie durch einfache raumschaffende Mittel (Verdeckung, Höhenunterschied, Größenabnahme, Staffelung) - Mittel der Spannungserzeugung in analo- gen und/oder digitalen Bildergeschichten einsetzen (Einstellungsgrößen, Kamer- aachsen) <p>Materialien/Techniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der zeichnerischen Grund- fertigkeiten in der Bleistift- und Buntstift- zeichnung - Nutzung von Fotografie und Fotomontage zur Darstellung von Bewegungsabläufen <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Rezeption von Kunstwerken mit Darstel- lungen menschlicher Interaktion - Rezeption von digital erstellten Bildmon- tagen <p>Materialien:</p>

	<p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Übergeordnete Kompetenzen</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - beschreiben eigene und fremde Bilder sachangemessen in ihren wesentlichen Merkmalen <p>IF 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive, Licht-Schatten-Modellierung) <p>IF 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern an eigenen und fremden Gestaltungen die Verfahren der Collage und Montage als Denk- und Handlungsprinzip, - überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) <p>IF 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Bitte überprüfen, zu welchen Inhaltsfeldern die folgenden Kompetenzen zugeordnet werden sollen. Woher stammen sie?</p> <p>??</p> <ul style="list-style-type: none"> - begründen Deutungsansätze zu Bildern bezogen auf angeleitete Fragestellungen - bewerten die Ergebnisse der Rezeption im Hinblick auf die eigene gestalterische Arbeit - erläutern die Wirkungsweise von Formgestaltungen durch die Untersuchung von linearen Kontur- und Binnenstrukturanlagen sowie Bewegungsspuren 	<ul style="list-style-type: none"> - (E) Bleistift, Buntstifte, Fineliner - (E) Fotografie und digitale Bildbearbeitung <p>Leistungsbewertung (A):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse) - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)
--	---	---

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 7)

UV 2 – In Räumen leben (ca. 10 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und <u>verbindliche Absprachen</u> (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Fläche: Mittel der Flächenorganisation raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Parallelperspektive, Licht-Schattenmodellierung)</p> <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte - soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle, historische Einflüsse auf Gestaltungen</p> <p>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik - Fiktion/Vision: Generierung von Utopien bzw. Zukunftsvorstellungen - Dokumentation: abbildhaft, sachbezogen-wertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen - entwerfen Räumlichkeit und Plastizität illusionierende Bildlösungen durch die zielgerichtete Verwendung von Mitteln der Raumdarstellung (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive, Licht-Schatten-Modellierung)</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption IF 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen - analysieren Bilder im Hinblick auf Körper- und Raumillusion (Höhenlage, Überdeckung, Maßstabperspektive, Parallelperspektive Licht-Schatten-Modellierung), IF 2: Bildkonzepte - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion - parallelperspektivische Konstruktion von Architektur</p> <p>Kompetenzbereich Rezeption - Wohnformen in der Geschichte der Menschheit</p> <p>Materialien: - grafische Mittel</p> <p>Leistungsbewertung (A): - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse) - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)</p>

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 7)

UV 3 – Mit Farben gestalten (ca. 12 Std.)		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und <u>verbindliche</u> Absprachen (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fläche: Mittel der Flächenorganisation raumillusionierende Mittel auf der Fläche (Parallelperspektive, Licht-Schattenmodellierung) <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - personale/ soziokulturelle Bedingungen: soziokulturelle, historische und biografische Einflüsse auf Gestaltungen <p>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und bewerten unterschiedliche Möglichkeiten des Farbauftrags im Hinblick auf dessen Ausdrucksqualität - realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - gestalten Bilder zur Veranschaulichung persönlicher bzw. individueller Auffassungen durch Umdeutung und Umgestaltung historischer Motive und Darstellungsformen in konkreten Gestaltungsbezügen <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern Farbaufträge und deren Ausdrucksqualitäten in bildnerischen Gestaltungen - analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. <p>Inhaltsfeld 2: Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung der Ausdrucksfarbigkeit als eine der Funktionen von Farben - Untersuchung der Wirkung von unterschiedlichem Farbauftrag <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Werkbetrachtungen von Malerei aus verschiedenen Epochen, die unterschiedliche Funktionen der Farbe enthalten <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deckfarben, Ölkreiden (E) <p>Leistungsbewertung (A):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse) - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)

Übersicht Unterrichtsvorhaben (UV) (Jahrgang 8)

UV 1 – Im Fokus: Wie fotografische Gestaltungsmittel die Wahrnehmung beeinflussen		
Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und verbindliche Absprachen (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Schwerpunkte: Fläche und Farbe</p> <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Schwerpunkt Gestaltungsfelder: Fotografie</p> <p>Funktionszusammenhänge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Dokumentation: abbildhaft, sachbezogen-wertneutrale Wiedergabe von äußerer Wirklichkeit - Persuasion: Beeinflussung von Rezipierenden 	<p>IF 1 Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage, - beurteilen im Gestaltungsprozess das Anregungspotenzial von Materialien und Gegenständen für neue Form-Inhalt-Bezüge und neue Bedeutungszusammenhänge, - realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, - analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. <p>IF 2 Bildkonzepte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen, 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen fotografischer Gestaltungsmittel (Kameraperspektive, Einstellungsgroße, Bildformat, Bildausschnitt, Bildaufteilung, Farbton, Beleuchtung, Schärfentiefe (A)) - einfache digitale Bearbeitungswerkzeuge am Computer bzw. Smartphone/Tablet (A) - Lenkung von Wahrnehmung in und durch Fotografien <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen fotografischer Gestaltungsmittel (s. o.) an Beispielen nachvollziehen und benennen <p>Materialien: Smartphones, Tablets, Fotoapparate, Computer</p> <p>Leistungsbewertung (A):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse)

	<ul style="list-style-type: none"> - überprüfen und bewerten rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. Bildrechtsrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen), - bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressat*innenbezogenheit. <p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte, - realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung der Betrachtenden. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen, - bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipient*innen. 	<ul style="list-style-type: none"> - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)
--	--	--

UV 2: Hochdruck: Figur-Grund-Prinzip (ca. 16 Std.)

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und verbindliche Absprachen (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Form: Formstrukturen (Arten von Liniengefügen), Formeigenschaften (Formausprägungen und -ausrichtungen), Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste) <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte</p> <ul style="list-style-type: none"> - personale Bedingungen: personenbezogene Formen und Motivationen der Bildgestaltung: das Porträt in der Kunst an ausgewählten Bildbeispielen (naturalistisch und expressiv) <p>Inhaltsfeld 3: Funktionszusammenhänge in Malerei und Grafik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Persuasion: Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten 	<p>Kompetenzbereich Produktion Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte - gestalten Bilder mittels gezielt eingesetzter Verfahren und Strategien in Funktions- und Bedeutungszusammenhängen - bewerten Arbeitsprozesse, bildnerische Verfahren und (Zwischen-)Produkte im Hinblick auf ihre Einsatzmöglichkeiten in funktionalen Kontexten - bewerten die Übertragbarkeit der Ergebnisse aspektgeleiteter Rezeption im Hinblick auf eigene funktionsbezogene Gestaltungsprozesse und -produkte. - realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen, - erproben und beurteilen unterschiedliche Variationen und Ausdrucksmöglichkeiten des Hochdrucks – auch unter Verwendung unterschiedlicher Materialien und Gegenstände als Druckstock - erproben und beurteilen unterschiedliche Möglichkeiten digitaler Werkzeuge, Medien und Ausdrucksformen (Techniken zur Erzeugung und Bearbeitung von Bildern bzw. Bewegtbildern, Kommunikation und Interaktion) - erproben experimentell die Möglichkeiten digitaler Techniken und Ausdrucksformen - erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage - planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressatenbezogene Präsentationen - entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, 	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien der Plakatgestaltung <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - (E): beispielhaft Werke der Blauen Periode von Picasso, oder Porträts des Expressionismus analysieren <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - (A) Linolschnitt, Fineliner, Spaltschnitt - (E) Fotografie als Bildvorlage für Tontrennung <p>Leistungsbewertung (A):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen, im Workbook) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse) - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)

dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte

Kompetenzbereich Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten,
- erläutern die Ausdrucksqualitäten von druckgrafischen Gestaltungen, auch im Hinblick auf die gewählten Materialien und Materialkombinationen
- analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen,
- bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressatenbezogenheit.
- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen
- bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipientinnen und Rezipienten.

UV 3: Plakate und Werbung: Den Einfluss von Schrift und Bild wahrnehmen und selbst gezielt einsetzen

Inhaltsfeld Inhaltliche Schwerpunkte	Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Empfehlungen (E) und verbindliche Absprachen (A)
<p>Inhaltsfeld 1: Bildgestaltung Schwerpunkt: Fläche, Form und Farbe</p> <p>Inhaltsfeld 2: Bildkonzepte Schwerpunkt: Bildstrategien</p> <p>Inhaltsfeld 3: Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen Schwerpunkte Gestaltungsfelder: Malerei und Grafik Schwerpunkt Funktionszusammenhänge: Persuasion: Beeinflussung von Rezipient*innen</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>IF 1 Bildgestaltung</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - erproben und erläutern Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge) – auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen – als Mittel der gezielten Bildaussage, - realisieren bildnerische Phänomene durch den gezielten Einsatz grafischer Formstrukturen bzw. Liniengefügen, - erproben und gestalten plastisch-räumliche Bildlösungen durch den gezielten Einsatz von Formeigenschaften (Deformation, Formausrichtungen) und Formbeziehungen (Formverwandtschaften und -kontraste), - realisieren gezielt in bildnerischen Gestaltungen die Ausdrucksqualitäten von Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen. <p>Kompetenzbereich Rezeption Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - analysieren Gesamtstrukturen von Bildern im Hinblick auf Mittel der Flächenorganisation (Ordnungsprinzipien wie Reihung, Streuung, Ballung, Symmetrie, Asymmetrie, Richtungsbezüge), auch mit digitalen Bildbearbeitungsprogrammen, - analysieren grafische Gestaltungen im Hinblick auf Formstrukturen bzw. Arten von Liniengefügen und ihre Ausdrucksqualitäten, - analysieren Farbwahl, Farbbeziehungen und Farbfunktionen (Lokal-, Erscheinungs-, Ausdrucks-, Symbolfarbe) in bildnerischen Gestaltungen. <p>IF 2 Bildkonzepte</p> <p>Kompetenzbereich Produktion Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none"> - planen und realisieren – auch mit Hilfe digitaler Werkzeuge – kontext- und adressat*innenbezogene Präsentationen. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p>	<p>Kompetenzbereich Produktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Prinzipien der Plakatgestaltung erlernen und anwenden - Logo-Gestaltung bspw. für ein Produkt/ ein Unternehmen/ eine Institution <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungsmerkmale und ihre persuasiven Wirkungen in Plakaten, Schriften, Bild-Text-Kombinationen, insbesondere in Plakaten/Werbung erkennen und benennen <p>Materialien:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zeichnung und/oder Malerei (A) - Fotografie, Bildbearbeitung am Tablet oder Computer (E) <p>Leistungsbewertung (A):</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gestaltungspraktische Versuche und Entwürfe als Dokumentation des Arbeitsprozesses (dokumentiert mit Skizzen) - Gestaltungspraktische Problemlösungen (Arbeitsergebnisse) - sonstige Mitarbeit (mündliche Beteiligung, G.A., Kurzreferate, Präsentationen)

	<p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern exemplarisch den Einfluss bildexterner Faktoren (soziokulturelle, historische, ökonomische und ökologische) in eigenen oder fremden Gestaltungen,- bewerten digital und analog erstellte Präsentationen hinsichtlich ihrer Kontext- und Adressat*innenbezogenheit. <p>IF 3 Gestaltungsfelder in Funktionszusammenhängen</p> <p>Kompetenzbereich Produktion</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">- entwickeln mit malerischen, grafischen bzw. fotografischen Ausdrucksmitteln fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Gestaltungskonzepte,- realisieren und beurteilen Bilder der offensichtlichen bzw. verdeckten Beeinflussung der Betrachtenden. <p>Kompetenzbereich Rezeption</p> <p>Die Schüler*innen</p> <ul style="list-style-type: none">- erläutern malerische, grafische bzw. fotografische Gestaltungen im Hinblick auf fiktionale, expressive, dokumentarische bzw. persuasive Wirkweisen und Funktionen,- bewerten das Potenzial von bildnerischen Gestaltungen bzw. Konzepten zur bewussten Beeinflussung der Rezipierenden.	
--	---	--